

Krasser Außenseiter am Ende vorn

Gut besetztes Schachturnier zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten in Grunbach

Remshalden (mpf). Der Schachclub Grunbach, neben Schwäbisch Gmünd und Rommelshausen die Schachhochburg im Remstal, lud anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums am Tag der Deutschen Einheit zum zweiten Mal ein zum Remstal-Schnellschach-Open.

Vorweg: Die Favoriten hatten es im Foyer der Wilhelm-Enßle-Halle alles andere als leicht, und mit dem jugendlichen Dominik Klaus von der Schachgemeinschaft Fils-Lauter gewann schließlich unter 50 Teilnehmern im Foyer der Wilhelm-Enßle-Halle ein krasser Außenseiter.

Er distanzierte mit 22 Punkten von der Wertung her weitaus stärkeren Konkurrenten aus den Reihen der Oberligisten Schmiden und Schwäbisch Gmünd um mindestens drei Punkte. Zweiter und Dritter wurden mit 19 Punkten Gerd Bader und Gerhard Friedrich (beide Schwäbisch Gmünd) vor Berthold Rabus, der mit 18 Punkten bester Grunbacher war. Fide-Meister Thomas Witke aus Schmiden-Bad Cannstatt, Favorit und Mann mit der besten Wertungs-

zahl im Feld, musste mit Rang 12 vorlieb nehmen.

Das ebenso familiäre wie auch faire Turnier mit Bewirtung durch Aktive des Jubiläumsvereins war der Auftakt einer ganzen Reihe von Jubiläumsveranstaltungen des Schachclubs Grunbach.

Sie beginnen am Donnerstag, 1. November, mit einem Weißwurstfrühstück (9 Uhr), einem Dartturnier (10 Uhr), einem Schnellschach- (13.30 Uhr) und Skattturnier (18.30 Uhr) im traditionellen Spielort, dem Alten Rathaus in Grunbach. Zwischendurch, Beginn 17.30 Uhr, präsentieren die Vereinsverantwortlichen Fotos aus der Geschichte des Clubs und stellen die Jubiläumsschrift vor.

Turnier und dann Stehempfang

Am Samstag, 3. November, folgt um 10 Uhr ein vereinsinternes Tischtennisturnier in der Stegwiesenhalle und um 16.30 Uhr ein Stehempfang in der Stegwiesen-Gaststätte mit Grußworten von Bürgermeister Norbert Zeidler und Schachverbands-Präsident Bernhard Mehrer.

Danach gibt es die Jubiläumsfeier mit Buffet und um 21.30 Uhr dann schließlich den Auftritt eines Zauberers. Am Sonntag,

4. November, sind von den Schachfreunden noch einmal die grauen Zellen gefordert, wenn der aus Backnang stammende junge

Großmeister Arik Braun von 13 bis 18 Uhr gegen möglichst viele Gegner gleichzeitig spielt.



Stark besetzt auch mit Schachfreunden aus Baden: Jubiläumsturnier des SC Grunbach.

Bild: Privat

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.
Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle: Zeitungsverlag Waiblingen | Waiblinger Kreiszeitung | Nr.231 | Freitag, den 05. Oktober 2012 | Seite 12